



„Wohnen am Hiltruper Bogen ermöglichen“

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

3. Februar 2015

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das rund 110.000 m² große, unbebaute Gebiet am Hiltruper Bogen des Dortmund-Ems-Kanals, zwischen den Straßen Zum Hiltruper See und Krokusweg/Anemonenweg für eine Nutzung als Wohnviertel zu prüfen. Potenzielle Immissionen der angrenzenden Industrie- und Gewerbeareale sind neu zu bewerten bzw. zu überprüfen.

Begründung:

Die Stadt Münster wächst. Im gesamten Stadtgebiet wird nach möglichen Flächen für einen verträglichen Wohnungsbau gesucht. Die große Freifläche im "Hiltruper Bogen" kann einen wichtigen Beitrag leisten. Sie ist gut integriert und leicht zu erschließen. Je nach Planung können hier 150 bis 250 Wohneinheiten entstehen und über 500 Menschen ein Zuhause bieten.

Das neue Quartier kann vielfältige Zielgruppen ansprechen. Wohnungen für Seniorinnen und Senioren sind ebenso möglich wie Familienwohnen. Es stärkt den Stadtteil Hiltrup-Ost. Bei Realisierung wird zudem die lange geforderte direkte Busanbindung zum Friedhof Hohe Ward und zum Hiltruper Freibad möglich.

Vor dem Hintergrund der extrem angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt sind die in früheren Zeiten getroffenen Abwägungen zur (Nicht-)Entwicklung der Fläche neu vorzunehmen. Jüngere Wohnbau-Entwicklungen auf der westlichen Kanalseite in unmittelbarer Nähe zu BASF unterstreichen das. Dabei soll auch die aktuelle Immissionslage und mögliche aktive wie passive Minderungsmaßnahmen geprüft werden. Auch eine Kombination mit nicht störendem Gewerbe ist denkbar. In diesem Zusammenhang ist auch für das ehemalige Rockwool-Areal eine verträgliche Nutzungsperspektive zu prüfen.

gez.
Dr. Michael Jung
Und Fraktion

